Zukunft gemeinsam gestalten?

Werde Creagilator

Entdecke, wie aus Unsicherheit neue Möglichkeiten entstehen. Kreative Agilität eröffnet Räume, in denen Menschen Zukunft gemeinsam erkunden, reflektieren und gestalten können. In unseren Workshops, Kursen und Projekten trainieren wir genau diese Haltung.

Entdecke Möglichkeiten für Workshops, Trainings, Kooperationen und Austausch.

Mehr erfahren

mail@creagilators.com
creagilators.com

Projektleitung

zhaw

F&E Partner

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Rflect

Praxispartner

DERTOUR SUISSE

Projektförderung

movetia

ECLISA
European University

Netzwerkpartner: dmi:design management institute,
FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V. und andere.

TRANSFORMING THE FUTURE

Creative Agility

Kreative Agilität ist die Praxis, Fähigkeit und Haltung, unter radikaler Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben und Mehrdeutigkeit in einen Möglichkeitsraum für co-kreative Zukunftsgestaltung zu verwandeln.

Was ist Kreative Agilität und wozu nützt sie?

Wenn Gewissheiten schwinden, entstehen neue Möglichkeiten.

Technologischer Wandel, künstliche Intelligenz, gesellschaftliche Spannungen und ökologische Herausforderungen machen unsere Welt zunehmend komplex, mehrdeutig und schwer vorhersehbar. Vertraute Denk- und Handlungsmuster geraten dabei an ihre Grenzen – ebenso wie der Wunsch nach schnellen, eindeutigen Lösungen.

Kreative Agilität eröffnet einen anderen Umgang mit Unsicherheit.

Sie unterstützt Menschen, Teams und Organisationen dabei, auch im Nicht-Wissen handlungsfähig zu bleiben: Fragen zu erkunden, unterschiedliche Perspektiven zu erproben, Intuition und Emotionen ernst zu nehmen, kreativ zu experimentieren und gemeinsam neue Handlungsmöglichkeiten zu erschliessen.

Dabei geht es nicht darum, Unsicherheit möglichst schnell zu beseitigen. Vielmehr lernen wir, uns bewusst, beweglich und verantwortlich in ihr zu bewegen. Ambiguität, Widersprüche und auch Überforderung können so zu Ausgangspunkten für ganzheitliche Reflexion, Lernen und co-kreative Zukunftsgestaltung werden.

Künstlerisch-kreative Arbeitsweisen geben dafür wichtige Impulse: ergebnisoffen arbeiten, Umwege zulassen, Fragen aushalten und im Prozess neue Zusammenhänge entdecken.

Kreative Agilität unterstützt uns,

- im Nicht-Wissen handlungsfähig zu bleiben,
- Ambiguität und Überforderung konstruktiv zu bearbeiten,
- Perspektiven zu wechseln und neue Zusammenhänge zu erkennen,
- menschliche und künstliche Intelligenz reflektiert zu verbinden,
- neue Handlungsoptionen experimentell zu erkunden,
- gemeinsam tragfähige Zukunftsmöglichkeiten zu entwickeln.

Wie Kreative Agilität wirkt

Kreative Agilität stärkt nicht nur unser Handeln, sondern auch die Art, wie wir wahrnehmen, reflektieren und miteinander in Beziehung treten.

Sie fördert Präsenz und Sensitivität für das, was in uns, zwischen uns und um uns herum geschieht. Sie ermutigt dazu, Emotionen und Nicht-Wissen nicht auszublenden, sondern als wichtige Hinweise und mögliche Erkenntnisräume einzubeziehen.

Durch Perspektivwechsel und Reflexion in Aktion lernen wir, eigene Annahmen zu hinterfragen, Muster zu erkennen und unser Handeln im Prozess immer wieder neu auszurichten. Zugleich wachsen Offenheit und Flexibilität im Denken, Fühlen, Handeln und Wirken.

Im Dialog mit anderen entsteht daraus eine Wir-Kultur des gemeinsamen Lernens und Gestaltens: Kommunikation auf Augenhöhe, Vertrauen und Co-Kreation werden zu Voraussetzungen dafür, auch in komplexen Situationen gemeinsam handlungsfähig zu bleiben.

So kann Kreative Agilität Lernfreude, Neugier und die Bereitschaft fördern, sich auf Unbekanntes einzulassen.

Für Menschen, die Zukunft gestalten

Kreative Agilität ist ein Meta Future Skill. Sie richtet sich an Menschen und Organisationen, die in komplexen, dynamischen und ungewissen Situationen wirksam werden möchten.

In Bildung und Forschung: Lehrende, Studierende und Forschende, die transformative Lernräume gestalten und Future Skills entwickeln möchten.

In Führung, Organisationsentwicklung und Change Management: Führungskräfte, Teams und Change-Verantwortliche, die mit Unsicherheit, widersprüchlichen Erwartungen und tiefgreifenden Veränderungen umgehen.

In Innovation und Entrepreneurship: Innovator:innen und Unternehmer:innen, die neue unternehmerische Gelegenheiten erkennen, nutzen und gesellschaftlich tragfähige Zukunftsszenarien entwickeln.

In Kommunikation und Zusammenarbeit: Kommunikationsprofis, Designer:innen, Beratende und interdisziplinäre Teams, die Verständigung, Perspektivenvielfalt und gemeinsames Sinnstiften fördern.

Besonders relevant bei: KI-Transformationen, organisationalem Wandel, komplexen Entscheidungsprozessen, Innovationsvorhaben, Nachhaltigkeits-herausforderungen und gesellschaftlichen Umbrüchen.

Kompetenzrahmen für Creagile Futures Literacy (CAFL)

17 Kompetenzen für eine ungewisse Zukunft

Das Creagile Futures Literacy Competence Framework verbindet 17 Zukunftskompetenzen in vier miteinander verwobenen Kompetenzfeldern. Es unterstützt die Gestaltung und Reflexion von Lern-, Innovations- und Transformationsprozessen und bietet Orientierung für Menschen, Teams und Organisationen, die Wandel reflektiert, kreativ und verantwortungsvoll mitgestalten möchten. Entwickelt wurde es an der ZHAW im Rahmen des internationalen Projekts «CreAIgile Literacy – Disrupting AI» – gemeinsam mit internationalen Forschungs- und Praxispartner:innen. Es verbindet Erkenntnisse aus der Kompetenzforschung, den Inner Development Goals (IDGs), KI-Literacy und Ethik, Futures Literacy, Nachhaltigkeit, Design, Innovation und Entrepreneurship. Dabei berücksichtigt es Diversität, Chancengerechtigkeit und Inklusion. Ebenso wichtig sind Intuition, der Umgang mit Emotionen und die Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen, also sozial-affektive und meta-kognitive Kompetenzen.

Erprobt und weiterentwickelt wird das Framework unter anderem in interdisziplinären Living Labs und in der Zusammenarbeit mit Unternehmen, beispielsweise DERTOUR Suisse.

Der kreagile Prozess – Unsicherheit als Ressource für Zukunftsgestaltung nutzen

Creagile Research – Ins Thema kommen

Wir erkunden Überforderungen, Paradoxien, Spannungsfelder, und unausgesprochene Annahmen. Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen werden sichtbar und eröffnen neue Fragen.

Creagile Play - Ins Spiel kommen

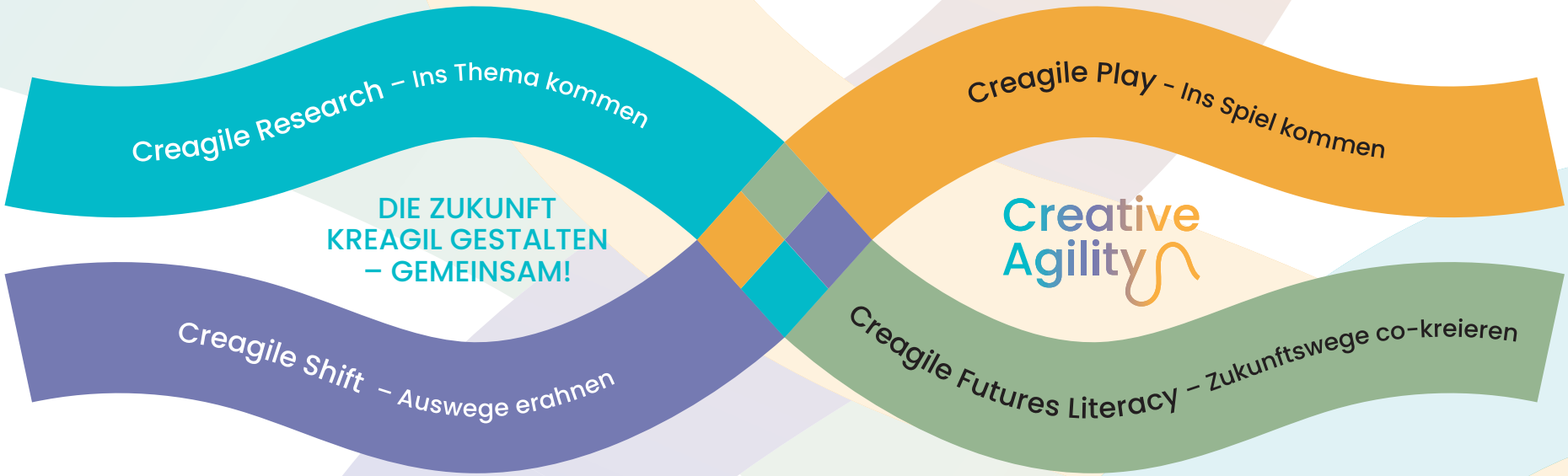
Wir verlassen vertraute Denk- und Handlungsmuster. Mit spielerischen, künstlerischen, intuitiven und experimentellen Methoden entdecken wir neue Ausdrucks- und Handlungsmöglichkeiten.

Creagile Shift - Auswege erahnen

Wir reflektieren Erfahrungen, verändern Blickwinkel und erkennen erste Auswege aus festgefahrenen Denk- und Handlungsmustern. Daraus entstehen neue Deutungs- und Handlungshorizonte.

Creagile Futures Literacy - Zukunftswege co-kreieren

Wir erkunden wahrscheinliche, wünschbare und alternative Zukünfte, entwickeln vorläufige Zukunftsentwürfe und erproben nachhaltige Handlungsmöglichkeiten.



Selbst- und Sozialkompetenzen Sich selbst und andere wahrnehmen, einander begegnen, zugewandt bleiben und innere Beweglichkeit entwickeln.	1	**Umgang mit Unsicherheit und Komplexität**	Mehrdeutigkeit, Unsicherheit und Paradoxien akzeptieren, kreativ nutzen und souverän mit Nichtwissen als Quelle neuer Erkenntnisse umgehen.
	2	**Emotionale Selbstwahrnehmung und Beziehungskompetenz**	Eigene Emotionen in KI-gestützten Arbeitsrealitäten reflektieren, wahrnehmen und Beziehungen empathisch gestalten.
	3	**Entscheidungsfähigkeit und Selbstmanagement**	Klare Visionen und Ziele entwickeln, sich selbst motivieren und eigenverantwortlich nachhaltige Entscheidungen treffen.
	4	**Anpassungsfähigkeit und kreative Resilienz**	In hochdynamischen Umfeldern kreative Lösungswege entwickeln und bei Ambiguität flexibel und selbstwirksam bleiben.
	5	**Sinn- und Bedeutungsorientierung**	In komplexen, unübersichtlichen oder KI-dominierten Situationen und Kontexten Sinn stiften, Orientierung finden und handlungsfähig bleiben.
Reflexionskompetenz und Verantwortungs-bewusstsein Annahmen hinterfragen, verantwortungsvoll urteilen und Lernen im Handeln ermöglichen.	6	**Reflexionsfähigkeit und kritisches Denken**	Informationen kritisch hinterfragen, analytisch reflektieren und dabei kreative sowie ethische Perspektiven, insbesondere im Umgang mit KI, einbeziehen.
	7	**Digitale Urteils- und Reflexionskompetenz**	Kritisch-reflexiv mit KI-Systemen, Daten und mit deren Auswirkungen auf Entscheidungen, Kommunikation und Identitätsbildung umgehen.
	8	**Entscheidungs- und Urteilskraft unter Unsicherheit**	Mit unvollständigen Informationen tragfähige Entscheidungen treffen – in Mensch-Mensch, wie auch in Mensch-KI-Settings.
	9	**Ethische und nachhaltige Verantwortung**	Werte, Ethik und Nachhaltigkeit als handlungsleitende Prinzipien auch im Umgang mit KI integrieren.
Co-kreative und kommunikative Handlungs-kompetenzen Gemeinsam verstehen, kommunizieren, experimentieren und Neues hervorbringen.	10	**Zusammenarbeit und gemeinschaftliches Wirken**	Co-kreativ, demokratisch und diversitätssensibel auf Augenhöhe zusammenarbeiten, klar kommunizieren und durch gemeinsame Zielverfolgung eine lebendige Wir-Kultur gestalten.
	11	**Co-kreatives Denken und Handeln**	In hybriden Mensch-KI-Kontexten kollaborativ Ideen entwickeln, Perspektivenvielfalt kultivieren und Innovation stimulieren.
	12	**Sprachlich-kommunikative Transformationskompetenz**	Sprache gezielt einsetzen, um KI-unterstützte, interkulturelle und interdisziplinäre Kommunikation wirksam zu gestalten.
	13	**Interkulturelle und intersubjektive Dialogkompetenz**	Mit Andersartigkeit produktiv umgehen und echtes Verständnis füreinander auch mithilfe von KI schaffen.
System-, Innovations- und Zukunftskompetenzen Vernetzt denken, experimentell gestalten und alternative Zukünfte erschliessen.	14	**Perspektivenvielfalt und systemisches Denken**	Vielfalt als Inspirationsquelle nutzen, eigene Perspektive erweitern und komplexe Zusammenhänge systemisch erfassen und reflektieren.
	15	**Technologisch-gestalterische Handlungskompetenz**	KI-Systeme als Werkzeuge kreativ, kritisch und verantwortungsvoll einsetzen, hinterfragen und mitgestalten.
	16	**Innovations- und Zukunftsfähigkeit**	Kreativ denken, experimentierfreudig und zukunftsorientiert handeln, indem Neugier, Intuition, Imagination und der Mut zu neuen Ideen bewusst kultiviert werden.
	17	**Integrative System- und Zukunftskompetenz**	Systemisch, vorausschauend und gestaltungsorientiert denken sowie Veränderungen aktiv mittragen.